

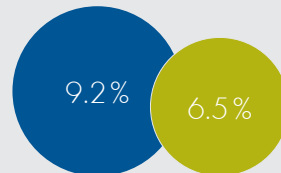
FACT SHEET

H1/2015

Umsatz im ersten Halbjahr knapp unter Vorjahr



EBIT-Marge innerhalb angekündigtem Zielband von 6 - 7.5%



Tieferer Konzerngewinn wegen Währungseffekten



Starke Aufwertung des Schweizer Frankens hinterlässt deutliche Spuren - eingeleitete Massnahmen zeigen bereits Wirkung

Auftragseingang stabilisiert sich auf dem Niveau des zweiten Semesters 2014

Rekordumsatz und zweistellige EBIT-Marge in der Fiberoptik

■ H1/2014 ■ H1/2015 in CHF Mio.

Umsatz im ersten Halbjahr knapp unter Vorjahr – Profitabilität leidet unter Frankenaufwertung



Trotz der markanten Aufwertung des Schweizer Franks reduzierte sich der Umsatz mit CHF 356.1 Mio. nur um 2.9%. Der Auftragseingang von CHF 356.3 Mio. (-12.9%) ging gegenüber der Vorjahresperiode zwar deutlich zurück, stabilisierte sich jedoch auf dem Niveau des zweiten Halbjahres 2014. Mit einem Plus von 20.7% kletterte der Umsatz im Geschäftsbereich Faseroptik auf einen neuen Rekordwert. Die im letzten Oktober akquirierte Firma Cube Optics entwickelte sich äusserst dynamisch.

Mit 6.5% erzielte HUBER+SUHNER eine EBIT-Marge, die im angekündigten Zielband von 6-7.5% lag. Der Währungs- und Kupfereinfluss betrug auf dieser Stufe im ersten Halbjahr minus 1.5 Prozentpunkte, wobei notwendig gewordene Preiskonkzessionen nicht berücksichtigt sind. Der Konzerngewinn schrumpfte auf CHF 6.1 Mio. aufgrund von nicht liquiditätswirksamen, bilanzbedingten Währungsverlusten von CHF 12.8 Mio.

Als Folge des tiefen Auftragseingangs im vierten Quartal 2014 fiel der Start ins Berichtsjahr erwartungsgemäss verhalten aus. Organisch, d.h. ohne Währungs- und Kupfereinfluss (-4%) sowie Portfolioeffekte (+5%), betrug der Umsatzrückgang 4%. Da sich Auftragseingang und Umsatz im ersten Halbjahr 2015 die Waage hielten, lag die Book-to-Bill-Rate bei genau 1. Im Vergleich zum Jahresende reduzierte sich der Personalbestand in den ersten sechs Monaten 2015 um 369 auf 3522 festangestellte Mitarbeitende weltweit.

Kommunikationsmarkt bleibt auf Wachstumskurs, Rückgang in den Märkten Transport und Industrie

Mit einem Umsatzanstieg von 9% wuchs der Markt Kommunikation weiterhin erfreulich. Die positive Dynamik lässt sich vor allem auf den Ausbau der führenden Stellung im Markt für Mobilfunkinfrastruktur zurückführen. Im Rahmen der LTE (Long-Term Evolution)-Roll-outs konnte HUBER+SUHNER zusätzlich in Indien Fuss fassen, und erste Erfolge zeichnen sich auch in Südostasien ab. Zudem darf die im 2014 akquirierte Cube Optics auf ein sehr erfolgreiches Semester zurückblicken; sie wuchs klar überdurchschnittlich. Verhalten war hingegen die Entwicklung in China, wo sich die Investitionen in die Kommunikationsnetze verzögern.

Im Transportmarkt musste ein deutlicher Rückgang verzeichnet werden, der Umsatz nahm um 15% ab. Hauptgrund dafür war auch hier die Situation in China, wo der Zusammenschluss der nationalen Bahnhersteller China Southern Rail (CSR) und China Northern Rail (CNR) zu Projektverzögerungen führte. Auch in Europa kam es zu Verschiebungen. Im Bahnmarkt wird sich nun jedoch schrittweise das gewonnene Grossprojekt SBB Twindexx positiv auswirken. Das Automobilgeschäft erfreute sich einer regen Nachfrage für die neu entwickelte Produktfamilie der Antikapillarkabel. Diese verhindern, dass Flüssigkeiten wie Öle oder Wasser im Fahrzeug durch die Kabel weitergeleitet werden und elektronische Komponenten am anderen Ende beschädigen.

Der Umsatz im Industriemarkt reduzierte sich um 8%. Wichtigste Einflussfaktoren waren die schwierige Währungssituation und der abermalige Basiseffekt im Solargeschäft. Nach einer verhaltenen Situation im Vorjahr entwickelt sich das Marktsegment Luft-, Raumfahrt und Verteidigung wieder positiv. Hier zeigen die getätigten Investitionen in die Vertriebskanäle sukzessive Wirkung. Der Rückgang im Marktsegment Mess- und Prüftechnik ist vor allem auf die schwache Nachfrage im Markt für Testsysteme für Telekommunikationsnetzwerke zurückzuführen.

Hochfrequenz mit deutlichem Rückgang

Klar unter Vorjahr (-11%) bewegte sich der Umsatz (CHF 103.5 Mio.) im Geschäftsbereich Hochfrequenz, da insbesondere das OEM-Geschäft mit europäischen und asiatischen Kommunikationsausrüstern im ersten Halbjahr 2015 schwächelte.

Die industriellen Hightech-Nischen blieben konstant und bestärkten damit das Vorjahresniveau. Der Auftragseingang betrug CHF 97.8 Mio. (-22%). Die EBIT-Marge hielt sich trotz negativer Währungseffekte und tieferem Volumen auf ansprechenden 8.5%, bei einem EBIT von CHF 8.8 Mio.

Faseroptik erreicht neuen Umsatzrekord

Der Umsatz im Geschäftsbereich Faseroptik kletterte im ersten Halbjahr 2015 auf einen neuen Rekordwert (+21 % auf CHF 138.9 Mio.). Die erfolgreiche organische Entwicklung wurde durch die Akquisition der Firma Cube Optics weiter beschleunigt. Sowohl die Umsatzentwicklung als auch der Gewinnbeitrag dieser idealen Ergänzung unseres Produktportfolios übertrafen die Erwartungen deutlich. Im Markt für Rechenzentren wurden wichtige Fortschritte erzielt. Der Auftragseingang in der Faseroptik lag mit CHF 137.5 Mio. in etwa auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr (-1 %). Bei einem EBIT von CHF 14.4 Mio. konnte die EBIT-Marge mit 10.4 % im zweistelligen Bereich gehalten werden.

Niederfrequenz stark exponiert

Mit einem schwierigen Halbjahr hatte die Niederfrequenz zu kämpfen. Aufgrund der hohen Kostenbasis in der Schweiz und dem überdurchschnittlich hohen Umsatzanteil in Europa, war dieser Geschäftsbereich besonders stark von den Währungsverwerfungen betroffen. Dazu kamen Verzögerungen im Bahngeschäft, das typischerweise von Grossprojekten mit entsprechender Volatilität geprägt ist. Insgesamt ging der Umsatz im ersten Halbjahr 2015 (CHF 113.7 Mio.) gegenüber Vorjahr um 16 % zurück und die EBIT-Marge reduzierte sich auf 3.2%, bei einem EBIT von CHF 3.6 Mio. Der Auftragseingang lag mit CHF 121.0 Mio. höher als der Umsatz. Vom Grossauftrag SBB Twindexx über insgesamt EUR 26 Mio. wurde bisher nur die erste Jahrestanche im Auftragseingang verbucht.

Ausblick

Basierend auf den Durchschnittswährungskursen des ersten Halbjahres rechnet HUBER+SÜHNER im zweiten Semester mit einem ähnlichen Umsatzniveau wie in den ersten sechs Monaten 2015. Falls die angekündigten grossen Roll-outs der Bahn- und Kommunikationsinfrastrukturprojekte in China in den nächsten Monaten in Gang kommen, dürfte der Auftragseingang im Lauf des zweiten Halbjahres eine Dynamisierung erfahren. Bezüglich EBIT-Marge bestätigen wir das Zielband von 6–7.5 % für das laufende Geschäftsjahr.



Dr. Beat Kälin
Präsident des
Verwaltungsrates

Urs Kaufmann
Delegierter des Verwaltungsrates
und CEO

Meilensteine im ersten Halbjahr 2015

Transport:

Bahnen



Grossauftrag von
Bombardier für 59
SBB Twindexx
Doppelstockzüge

Kommunikation:

WAN und Zugangsnetze



Zweites Projekt mit
Three OPP für Fiber-
to-the-Home (FTTH)-
Roll-out von Telekom
Malaysia

Kommunikation:

Mobilfunk



Samsung Indien
vergift zusätzlichen
Grossauftrag für
Cell-Site-Geschäft

Schlüsselzahlen H1/2015

Gruppe in CHF Mio.	Januar bis Juni 2015	Januar bis Juni 2014	Veränderung
Auftragseingang	356.3	408.9	(12.9%)
Auftragsbestand per 30.6.	167.6	193.0	(13.1%)
Nettoumsatz	356.1	366.8	(2.9%)
Bruttomarge	34.0%	36.5%	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	40.2	50.1	(19.8%)
in % vom Umsatz	11.3%	13.7%	
Betriebsergebnis (EBIT) ¹⁾	23.3	33.8	(31.3%)
in % vom Umsatz	6.5%	9.2%	
Finanzergebnis	(13.1)	1.7	n/a
Konzerngewinn	6.1	28.3	(78.5%)
in % vom Umsatz	1.7%	7.7%	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	10.5	27.2	(61.5%)
Freier operativer Cashflow	12.1	(2.1)	n/a
Personalbestand per 30.6.	3 522	3 720	(5.3%)

¹⁾ inklusive Corporate

Werte pro Aktie in CHF	Januar bis Juni 2015	Januar bis Juni 2014	Veränderung
Börsenkurs per 30.6.	41.00	46.50	(11.8%)
Konzerngewinn	0.31	1.45	(78.5%)

Geschäftsbereiche in CHF Mio.	Januar bis Juni 2015	Januar bis Juni 2014	Veränderung	
Hochfrequenz	Auftragseingang	97.8	125.3	(21.9%)
	Nettoumsatz	103.5	116.1	(10.8%)
	Betriebsergebnis (EBIT)	8.8	15.7	(43.5%)
	in % vom Umsatz	8.5%	13.5%	
Fiberoptik	Auftragseingang	137.5	138.6	(0.8%)
	Nettoumsatz	138.9	115.0	20.7%
	Betriebsergebnis (EBIT)	14.4	12.4	15.8%
	in % vom Umsatz	10.4%	10.8%	
Niederfrequenz	Auftragseingang	121.0	145.0	(16.5%)
	Nettoumsatz	113.7	135.7	(16.3%)
	Betriebsergebnis (EBIT)	3.6	8.4	(56.5%)
	in % vom Umsatz	3.2%	6.2%	

Kontakt

Medien:

Karin Freyenmuth
Head of Corporate Communication
Tel. +41 (0)44 952 25 60
karin.freyenmuth@hubersuhner.com

Investoren:

Ivo Wechsler
Chief Financial Officer
Tel. +41 (0)44 952 22 43
ivo.wechsler@hubersuhner.com

Terminkalender

Umsatz/Auftragseingang (Q1–Q3)	27.10.2015
Umsatz/Auftragseingang (Q1–Q4)	26.01.2016
Geschäftsbericht	08.03.2016
Medien- und Analystenkonferenz	08.03.2016
Generalversammlung (Herisau)	06.04.2016

Detaillierte Zahlen sind online abrufbar unter www.hubersuhner.com
unter Unternehmen/Investoren